

fortbildung

Sterbekultur gemeinsam gestalten - was bringt das neue Hospiz- und Palliativgesetz?

09. Juni 2016

Gesundheits- und Altenhilfe

menschen bewegen – caritas

Caritasverband für die Diözese Münster e.V.



Sterbekultur gemeinsam gestalten - was bringt das neue Hospiz- und Palliativgesetz?

Menschen im Angesicht des Sterbens fühlen sich oft allein gelassen mit ihrer Angst vor Schmerzen oder Hilflosigkeit. Auch Angehörige sehen sich häufig überfordert. Hier setzt die Hospizbewegung an mit ihrer Grundidee, Menschen bis zuletzt ein möglichst schmerzfreies Leben in Würde zu ermöglichen. Das geschieht in enger Verbindung mit der Palliativmedizin. Der interdisziplinäre hospizlich-palliative Vierklang (Medizin, Pflege, Soziale Arbeit und Seelsorge) ist hier von besonderer Bedeutung.

Der Deutsche Bundestag hat im November 2015 mit den Beschlüssen zum Verbot der organisierten Beihilfe zum Suizid und zur hospizlich-palliativen Begleitung und Versorgung in diesem Sinne eine Richtungsentscheidung getroffen. Mit dem Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) ist nun ein ausbaufähiges Fundament geschaffen worden.

Die Verwirklichung der Ziele des HPG ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Sie verpflichtet alle gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen, insbesondere auch Kirche und Caritas. Es war schon immer unser Auftrag sterbende Menschen zu begleiten. Dies gilt es nun glaubwürdig für die Menschen erfahrbar werden zu lassen.

Mit diesem Fachtag soll in unserer Diözese ein Entwicklungsgeschehen angestoßen werden. Es geht um den interdisziplinären Austausch, das Erschließen von „Ermöglichungsräumen“ und das Eingehen auf konkrete Fragen: Was sind Ziele und Grundimpulse des neuen HPG? Was sind Herausforderungen für die Dienste und Einrichtungen der Caritas? Was können die verschiedenen Professionen als Beitrag zur gemeinsamen Aufgabe einbringen? Wie können Hospiz- und Palliativnetzwerke in der Fläche wirksam und für die Menschen zugänglich ausgebaut werden – auch um Selbstbestimmung zu ermöglichen?

- 12.15 Uhr **Anreise und Mittagsimbiss**
- 13.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Heinz-Josef Kessmann, Diözesancaritasdirektor Münster
- 13.15 Uhr **Das neue Hospiz- und Palliativgesetz ist da - was nun?**
Christliche Verpflichtung und Maßstab für Kirche und Caritas
Alois Glück, ehem. Präsident des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZdK), Landtagspräsident a.D.
- 14.30 Uhr **Kaffeepause**
- 15.00 Uhr **Hospizlich-palliativer Dialog aus der Perspektive von Medizin, Pflege, Sozialer Arbeit, Seelsorge und hospizlicher Arbeit**
- **Dr. Norbert Schürmann**,
Regionalleiter Deutscher Gesellschaft für Schmerztherapie, Niederrheinisches Zentrum für Schmerz- und Palliativmedizin, St. Josef Krankenhaus Moers
 - **Elisabeth Uhländer-Masiak**,
Dipl.-Pflegermangerin, Hausleiterin Elisabeth Stift Sendenhorst
 - **Veronika Schönhofer-Nellessen**,
Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin Servicestelle Hospiz für die StädteRegion Aachen, Geschäftsführerin des palliativen Netzwerkes für die Region Aachen e.V.
 - **Ulrich Laws**,
Pfarrer, Klinikseelsorger, Vestische Kinder-und Jugendklinik Datteln
 - **Martin Suschek**,
Dipl.-Theologe, Dipl.-Sozialarbeiter, Leiter Hospiz Anna Katharina, Dülmen
 - **Irmgard Hewing**,
Betriebswirtin für Soziale Berufe, Bereich Palliative Care CV Ahaus-Vreden
- 16.30 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
Heinz-Josef Kessmann, Diözesancaritasdirektor Münster
- Moderation: **Stefan Werding**,
Redakteur Westfälische Nachrichten Münster

fortbildung

Kurs-Nr.	314-16-032
Koordination	Abteilung Gesundheitshilfe des DiCV und Ethikforum im Bistum Münster
Zielgruppe	Trägervertreter/-innen, Geschäftsführer/-innen, Leitungsverantwortliche, Koordinatoren aus ambulanten Hospizdiensten, stationären Hospizen, Orts Caritasverbänden, Krankenhäusern, ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen der Altenhilfe, der Behindertenhilfe und der Jugendhilfe
Ort	Caritsverband für die Diözese Münster e.V., Münster
Termin	09. Juni 2016 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
Kosten	65,00 € (inkl. Verpflegung) für Mitglieder des DiCV im Bistum Münster 90,00 € (inkl. Verpflegung) für alle Anderen
Anmeldung	bis zum 20. Mai 2016 per Mail borchert@caritas-muenster.de
online unter	www.caritas-fortbildung.de unter Neu im Programm



Caritasverband für die Diözese Münster e.V.

Stabsstelle Fortbildung · Kardinal-von-Galen-Ring 45 · 48149 Münster
Fon: 0251-8901-0 · Fax: 0251-8901-396 · www.caritas-muenster.de
Fortbildungsangebot online unter www.caritas-fortbildung.de